

汉语教学是一门 新兴的科学。

王力 

1985

Die Didaktik des Chinesischen ist eine
neue Wissenschaft.

Wang Li

An die Leser

Die erste Nummer von CHUN war bereits nach wenigen Monaten vergriffen. Hauptsächlich aufgrund der Vorbereitung und Durchführung der Willebadessener Tagung im vergangenen November sowie der gleichzeitigen Betreuung der Delegation von der Sprachenschule Beijing und der "Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache" in der VR China haben sich die Arbeiten an dieser Folgennummer verzögert. Mit ihrer chinesischen Schwesterorganisation hat die AFCh nach ihrer Gründung Ende 1983 erste Verbindung aufgenommen. Der Besuch der beiden chinesischen Kollegen und die Unterzeichnung eines Memorandums (siehe NACHRICHTEN und Bild S. 76) signalisiert nicht nur das beiderseitige große Interesse an der Zusammenarbeit, sondern auch die wachsende Bedeutung der jungen Fachrichtung "Chinesisch als Fremdsprache", für die sich gegenwärtig die Entwicklung internationaler Kooperation abzeichnet.

So steht diese Ausgabe im Zeichen des vielversprechend begonnenen Fachdialogs mit dem chinesischen Partner, der den bisherigen Aktivitäten der AFCh größte Aufmerksamkeit schenkte. Das beweisen einerseits die wiederholten Veröffentlichungen darüber in China, andererseits der zunehmende Briefwechsel mit den betreffenden chinesischen Kollegen und Institutionen. Auch hat CHUN seine ersten Leser in China gefunden. Zudem findet im August dieses Jahres in Beijing das 1. Internationale Symposium für Chinesisch als Fremdsprache statt (siehe NACHRICHTEN und MITTEILUNGEN). Unter dem Gesichtspunkt dieses Austausches wurden hier drei Beiträge von Kollegen aus der VR China aufgenommen. Herr Cheng Tang hat seinen Bericht (S. 78) anlässlich seines Besuches im November zur Veröffentlichung in CHUN mitgebracht. Seine Ausführungen verdeutlichen, daß sich in der VR China zur Zeit auch im Chinesischunterricht für Ausländer maßgebliche Neuerungen abzeichnen. Um allen deutschen Lesern diesen Bericht, der programmatische Bedeutung hat, zugänglich zu machen, wurde er mit einer deutschen Zusammenfassung versehen.

Chinas großen Sprachwissenschaftler Prof. Wang Li verdanken wir die eigene für unsere Zeitschrift angefertigte Widmung. Ungeachtet seines hohen Alters von 85 Jahren ist er nach wie vor auf seinem Fachgebiet sehr aktiv und hat als prominentester Wegbereiter und Förderer wesentlich zur Anerken-

nung der neuen Disziplin Chinesisch als Fremdsprache im In- und Ausland beigetragen.

Neben den Beiträgen, die aus Referaten der Germersheimer Tagung 1983 (S. 12 und S. 47) und der Willebadessener Tagung 1984 (S. 21) hervorgingen, wurden in dieses Heft Berichte zum Thema "Chinesisch an Gymnasien", einen Schwerpunkt der letzten Tagung, aufgenommen.

An dieser Stelle bitten wir die Leser nachdrücklich, alle für den Chinesischunterricht relevanten Nachrichten und Informationen in Form von Notizen oder Zeitungsartikeln (möglichst original) an die Redaktion zu schicken. Aufsätze, Berichte und Rezensionen können nur veröffentlicht werden, wenn Sie gemäß der Manuskriptanweisung (auf Anfrage bei uns erhältlich) ausgearbeitet wurden. Ab CHUN Nr. 3 planen wir, Werbeanzeigen aus dem chinawissenschaftlichen und sprachdidaktischen Bereich abzuordnen. Entsprechende Druckvorlagen können ab sofort an die Redaktion gesandt werden.

Die Rubrik NEUERSCHEINUNGEN stellt in den letzten Jahren publizierte Grammatiken vor. Für die weiteren Nummern sind Wörterbücher und Zeitschriften zur chinesischen Sprache sowie zur allgemeinen Sprachlehrforschung vorgesehen. Auch hierfür sind Anregungen jederzeit willkommen.

Welche neugeborene Fachzeitschrift hat nicht mit einer Vielzahl von technischen und organisatorischen Problemen zu kämpfen! Als Produkt einer handvoll engagierter Idealisten kann CHUN wohl noch auf absehbare Zeit kein häufigeres und zudem regelmäßigeres Erscheinen garantieren. Dieses Ziel ließe sich nur mit einem erweiterten Team aktiver Mitarbeiter realisieren. Wir bitten den Leser um Verständnis, gleichzeitig aber auch um Kritik und Vorschläge.

Doch auch steigende Auflagen ermutigen uns, selbst wenn der Arbeitsaufwand dadurch größer wird. CHUN kann mit dem Formabschnitt im Anhang abonniert werden. Interessenten, die darüber hinaus die Tätigkeit der AFCh unterstützen möchten, können auf demselben Blatt die Mitgliedschaft beantragen. Die AFCh, seit Januar dieses Jahres ein ordentlicher "e.V.", verspricht CHUN kostenlos an seine Mitglieder.

DOKUMENTE

- Bericht zur III. Tagung "Moderner Chinesischunterricht" in Willebadessen (deutsch-chinesisch) 5
Grußadressen zur Tagung aus der VR China 9

BEITRÄGE

- Petra Müller: Neue Übungsformen im modernen Chinesischunterricht 12
Bo Yixian: Bildbeschreibung - Einsatz von Bildern und Karikaturen in der Konversationsstunde 21
郑玉蓉: 对外国学生进行汉语词汇教学的探讨
(Zhèng Yǔróng: Untersuchungen zur Vermittlung des chinesischen Wortschatzes an ausländische Studierende) 34
王砚农、焦虎颀: 漫谈结果补语
(Wáng Yǎnnóng, Jiāo Pángyǒng: Über das Komplement des Resultats) 40
Johannes Henkel: In Japan verwendete Lehrbücher der chinesischen Sprache (Excerpt) 47

CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK

- Modernes Chinesisch an Universitäten in der Bundesrepublik (Tabellen 3-4) 58
Peter Wittke: Chinesisch am Archigymnasium Soest/Westf. 62
Marianne Altmeyer: Chinesischunterricht für Anfänger am Staatlichen Gymnasium am Rotenbühl in Saarbrücken 67
Hans-Christoph Raab: Chinesisch am Gymnasium - Bilanz der Probleme 71
Marianne Altmeyer: Situationsbericht zum Chinesischunterricht in Frankreich 77
程棠: 我国对外汉语教学的情况及几个问题 78
Zur Situation des Chinesischunterrichts für Ausländer in China (Zusammenfassung des Beitrags von Herrn Chéng Tǎng - von Petra Müller) 91

REZENSIONEN

- Das große chinesisch-russische Wörterbuch in vier Bänden, hrsg. von I.M. Ošanin (Wolfgang Lippert) 97
Die Normal- und Kursivschrift des Chinesischen, hrsg. von Cheng Ying und Pao Erh-Li (Wang Shouchun) 99
Textprobe aus dem großen chinesisch-russischen Wörterbuch 101